



## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 09.01.2014

---

Beginn: 19:30  
Ende: 21:45  
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

---

### **Anwesend:**

#### 1. Bürgermeister

Winter, Franz

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beck, Heinz

Anwesend ab TOP 2.1

Beer, Johann

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Fuchs, Michael

Anwesend ab TOP 2.1

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Anwesend ab TOP 2.1

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Riedmüller, Dieter

Abwesend ab TOP 7

Rotter, Daniel

Wilhelm, Norbert

#### Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

#### Schriftführer/in

Brunner, Achim

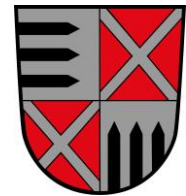
#### Verwaltung

Blumenthal, Thomas

### **Abwesend:**

#### Presse

Baumgärtner, Eugen



Tagesordnung:

## **Öffentliche Sitzung:**

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.12.2013 (zugesandtes Protokoll vom 03.01.2014)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Bayer Sabrina + Thomas; Bauvoranfrage, Neubau Wohnhaus mit Garage
- TOP 3 Haushalt 2014; Geplante Maßnahmen
- TOP 4 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 4.1 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Bericht
- TOP 4.2 Dorferneuerung Sulzach; Ingenieurvertrag IB Breitenbücher
- TOP 5 Abwasseranlage
- TOP 5.1 Abwasser, Antrag auf Einleitungserlaubnis
- TOP 5.2 Abwasseranlage; Druckleitung Flinsberg-Dürrwangen
- TOP 5.3 Kompaktanlage in der Kläranlage, Verlängerung Wartungsvertrag
- TOP 5.4 Kanalschachtabdeckungen, Sanierung; Vergabe
- TOP 6 Grundschule Dürrwangen; Aula, Akustik
- TOP 7 Verkehrsschau 2013
- TOP 7.1 Spielstraße "Am Lehlein - Am Hutzelfeld"
- TOP 7.2 Haslach, Siedlung Kreuzfeld
- TOP 7.3 Hopfengarten, parkender LKW an Gemeindeverbindungsstraße
- TOP 8 Energiegenossenschaft, mögliche Beteiligung Markt Dürrwangen
- TOP 9 Bekanntgaben
- TOP 9.1 Biberproblematik
- TOP 9.2 Stromkosten; Information
- TOP 9.3 Wasserversorgung; Wasserverlust Dezember 2013
- TOP 9.4 Erweiterung Baugebiet "Sandfeld II" Halsbach; Abnahme am 21.12.2013
- TOP 9.5 Feuerwehrfahrzeugkartell; Zahlung
- TOP 10 Sonstiges
- TOP 10.1 Sebastianstag, 19.01.2014 - 70. Geburtstag Pfarrer Klaus



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **TOP 1            Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.12.2013 (zugesandtes Protokoll vom 03.01.2014)**

**einstimmig beschlossen**    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12

#### **TOP 2            Baugesuche**

#### **TOP 2.1        Bayer Sabrina + Thomas; Bauvoranfrage, Neubau Wohnhaus mit Garage**

##### **Sachverhalt:**

Bayer Sabrina + Thomas (Oberkemmathen 11, 91731 Langfurth) planen den Bau eines Einfamilienhauses mit Garage.

Fuchsloch 7, Flur-Nr. 324/5, Gemarkung Haslach.

Das Vorhaben liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan „Zankenfeld“.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Hier handelt es sich um einen Bauplatz der vom Käufer noch zu erwerben ist. Dieser wird vergrößert und mit einem Flurstück verschmolzen.

Planunterlagen der Garage liegen noch nicht vor, der Standort ist in Richtung Flur-Stück 324/4 vorgesehen. Die Anfrage zum Bau eines Erdflächenkollektors wurde an das Wasserwirtschaftsamt zur Klärung der Genehmigungsfähigkeit weitergeleitet. Eine abschließende Stellungnahme steht noch aus.

Folgende Abweichungen von den Vorgaben des Bebauungsplanes wurden festgestellt, Befreiungen sind notwendig:

- Traufhöhe Westen 2,03 m, Traufhöhe Osten 3,43 m (Vorgabe: 3,00 m)
- Dachneigung 35° (Vorgabe: 42° - 48°)
- Kniestock 0,75 m (Vorgabe: 0,25 m)

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bauvorhaben zuzustimmen und die notwendigen Befreiungen zu erteilen. Sollten Befreiungen für die Garage notwendig sein, werden diese nachgereicht. Bei Eingang des Bauplans würde dann ein Abgleich mit der Bauvoranfrage erfolgen. Sollten keine weiteren Abweichungen von den Vorgaben des Bebauungsplanes vorliegen wird dieser dann an das LRA Ansbach weitergeleitet.

##### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Bauvorhaben Bayer Sabrina + Thomas, wie im Sachverhalt beschrieben, zu. Die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Traufhöhe Osten, Dachneigungen und den Kniestock werden erteilt.

**einstimmig beschlossen**    Ja 15    Nein 0    Anwesend 15



### **TOP 3      Haushalt 2014; Geplante Maßnahmen**

#### **Sachverhalt:**

Für das Haushaltsjahr 2014 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Dorferneuerung Sulzach (Gemeinschaftshaus, Gesamtverfahren), Abwasser/Kanal (Kanalüberwachung und notwendige Sanierungsmaßnahmen, Einleitungserlaubnis Kläranlage), Grundschule (Akustik Aula, Sanierungsarbeiten Schulturnhalle), Grabenreinigung, Breitbanderschließung, Beschaffung FW-Fahrzeug TSF für die FFW Haslach, Ersatzbeschaffung Aufsitzrasenmäher für den Bauhof Dürrwangen. Die Aufzählung ist nicht abschließend und als Grundlage für die Erstellung des Haushalts, der in der 2. oder 3. Sitzung des neuen Gremiums beschlossen werden soll, vorgesehen.

2. Bürgermeister Heiß schlägt vor, primär die Dorferneuerung Sulzach durchzuführen und Maßnahmen, die nicht zwingend 2014 notwendig sind, aufzuschieben. Der Abbau von Schulden sollte vorangetrieben werden. Als Ansatz sollte im Haushalt ein Betrag von 250.000 € für Schuldentilgung angesetzt werden.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 4      Dorferneuerung Sulzach**

#### **TOP 4.1      Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Bericht**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Winter und Ortssprecher Andreas Kümmerle informieren über den aktuellen Sachstand.

Bedingt durch das gute Wetter konnten die Arbeiten in den Weihnachtsferien gut voran gebracht werden. Das Gebäude steht, der Kanalanschluss wurde am 02.01. hergestellt. Die Deckenisolierung ist fertig gestellt. Die Arbeiten an der sanitären Anlage, Elektro- und Heizungsinstallation, Innendämmung und weitere Arbeiten im Innenbereich wurden begonnen. Die Anschaffung der Küche wird gerade geplant. Der Dorfverein konnte die notwendige Inneneinrichtung kostengünstig von einer Kasernenauflösung beschaffen. Sollten die Arbeiten weiter so zügig vorangehen, wird mit einer Fertigstellung im Mai gerechnet. Bürgermeister Winter dankt dem Dorfverein für das Engagement und die geleistete Arbeit.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 4.2      Dorferneuerung Sulzach; Ingenieurvertrag IB Breitenbücher**

#### **Sachverhalt:**

Vom Amt für ländliche Entwicklung wird für die Förderung der Baumaßnahme Gemeinschaftshaus der Abschluss eines Architektenvertrages nach HOAI gefordert.

Mit Architekt Breitenbücher, der die Maßnahme (wie auch den Abbruch der Gebäude) von Beginn an begleitet hat, wurde noch kein Vertrag abgeschlossen.

Bei Berücksichtigung aller Leistungsphasen nach HOAI betragen die Architektenkosten 22.690,10 €. Von Architekt Breitenbücher wird angeboten, verschiedene Leistungsphasen,



die durch die Baufirma Ernst Karl übernommen werden, aus der Berechnung herauszunehmen. Damit würde sich ein Gesamtbetrag von 6.580,13 € ergeben. Bürgermeister Winter schlägt vor, diesem Vorschlag zuzustimmen und einen Vertrag mit Architekt Breitenbücher abzuschließen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt dem Abschluss eines Architektenvertrags nach HOAI mit Architekt Breitenbücher unter den im Sachverhalt beschriebenen Modalitäten zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

### **TOP 5 Abwasseranlage** **TOP 5.1 Abwasser, Antrag auf Einleitungserlaubnis**

#### **Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 07.02.2014 werden Frau Kemmer-Schaller (Wasserwirtschaftsamt Ansbach) und Ingenieur Endres (IB Miller) zum Antrag auf Einleitungserlaubnis und die daraus evtl. notwendigen baulichen Maßnahmen Stellung zu nehmen.

Im Bescheid des Verfahrens wird die Durchführung der notwendigen Baumaßnahmen in „angemessener Frist“, also ohne Angabe eines genauen Zeitraums, benannt werden.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 5.2 Abwasseranlage; Druckleitung Flinsberg-Dürrwangen**

#### **Sachverhalt:**

Die Druckleitung Flinsberg-Dürrwangen war 2013 zum 2. Mal verstopft. Die Durchgängigkeit konnte nur mit großem, auch finanziellem Aufwand, wieder hergestellt werden. Eine genaue Ursache kann nicht festgestellt werden. Es wird vermutet, dass durch die geringe Durchflussmenge und Höhenunterschiede in der Leitung Ablagerungen entstehen, die dann zu diesen Verstopfungen führen.

Vom IB Miller wurde als Lösung eine permanente Reinigung mit Druckbelüftung vorgeschlagen. Die Baukosten werden auf ca. 30.000 €, zzgl. laufende Kosten für den Betrieb, geschätzt.

Aufgrund der Höhe der Kosten wurden, nach Rücksprache mit dem IB Miller, bei der Fa. Kurz weitere Lösungsmöglichkeiten angefragt. Die Fa. Kurz schlägt die Errichtung einer Eingabestation im Pumpwerk in Flinsberg und eine Auffangstation im ersten Schacht in Dürrwangen vor. Über diese kann ein Molch zur regelmäßigen Reinigung durch den Klärwärter eingebracht und wieder entnommen werden. Die Kosten für die Errichtung der Eingabevorrichtung und Auffangstation belaufen sich auf 1.573,82 € (inkl. MwSt.), zzgl. Bagger- und Montagekosten mit geschätzten 500,00 €. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand.

Bürgermeister Winter schlägt vor dem Lösungsvorschlag der Fa. Kurz zuzustimmen.

Sollte die Reinigung der Leitung mit diesem System funktionieren, sollen auch die Pumpstationen „Rappenhof“ und „Hirschbach“, wo es immer wieder zu Geruchsbelästigungen kommt, umgerüstet werden.



### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt dem Lösungsvorschlag zur Reinigung der Druckleitung Flinsberg-Dürrwangen zu einem Preis von ca. 2.100,00 € zu und beauftragt die Verwaltung die notwendigen Schritte zu unternehmen.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

### **TOP 5.3 Kompaktanlage in der Kläranlage, Verlängerung Wartungsvertrag**

#### **Sachverhalt:**

Der Wartungsvertrag für die Kompaktanlage mit der Fa. Huber (Berching), mit jährlichen Kosten von 1.131,21 € (inkl. MwSt.) ist mit Ende des Jahres 2013 ausgelaufen. Ein neuer Wartungsvertrag über 4 Jahre wurde angeboten. Die jährlichen Kosten betragen 1.452,99 € (inkl. MwSt.) mit anschließender Verlängerungsoption. Die Preissteigerung wird mit einem höheren Wartungsaufwand begründet.

#### **Beschluss:**

Dem Abschluss des neuen Wartungsvertrages der Fa. Huber für die Kompaktanlage in der Kläranlage ab 2014 wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

### **TOP 5.4 Kanalschachtabdeckungen, Sanierung; Vergabe**

#### **Sachverhalt:**

In der MGR-Sitzung am 05.11.2013 wurde die Instandsetzung von 21 Kanalschächten/-abdeckungen im Ortsteil Hopfengarten und Teilen von Dürrwangen (Dekan-Wirth-Straße, Seylerstraße, Teile Benedikt-Wagner-Straße) beschlossen.

Von 3 Firmen (Fa. Bau-Klaus, Fa. Beck, Fa. Riedlberger) wurden Angebote eingeholt. Ein Vergleich der Angebote gestaltete sich schwierig, u. a. wurde teilweise eine unterschiedliche Anzahl an auszutauschenden Schachtabdeckungen angeboten.

Nach Auswertung kann die Fa. Bau-Klaus als wirtschaftlichster Anbieter mit einer Angebotssumme (Austausch von 9 Schachtdeckeln) von 8.655,11 € (inkl. MwSt.) festgestellt werden. Das Original-Angebot der Fa. Bau-Klaus (Austausch von 1 Schachtdeckel) beträgt 5851,47 € (inkl. MwSt.). Die Entsorgung des Bauschutts und der Schachtrahmen, die Verkehrssicherung und verkehrsrechtliche Anordnung sind vom Auftraggeber zu übernehmen. Die Preise für die Schachtabdeckungen sind Tagespreise. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an die Fa. Bau-Klaus zu vergeben.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, den Auftrag für die Instandsetzung von 21 Kanalschächten/-abdeckungen an die Fa. Bau-Klaus zu vergeben.

**einstimmig beschlossen** Ja 15 Nein 0 Anwesend 15



### **TOP 6      Grundschule Dürrwangen; Aula, Akustik**

#### **Sachverhalt:**

Die Akustik in der Aula der Grundschule ist mangelhaft. Seit Beginn der Nutzung ist ein zu hoher Lärmpegel durch Nachhall festzustellen. Dies wurde durch Messungen, bei denen eine 3-fache Überschreitung des vorgeschriebenen Messwertes beim Nachhall festgestellt wurde, bestätigt.

Nach Rücksprache mit Herrn Hubinger vom LRA wurde uns die Fa. Pernickl aus Österreich als Fachfirma für Akustik- und Schallschutztechnik genannt. Bei einem Besichtigungstermin wurden verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Akustik aufgezeigt. Ein Angebot wurde noch nicht eingeholt.

Parallel dazu wurden bei der planenden Architektin der Grundschulen-Sanierung 2011, Frau Regner, Möglichkeiten zur nachträglichen Verbesserung des Schallschutzes angefragt. Diese verweist auf die, aus Kostengründen, damalige Entscheidung des MGR zugunsten einer neuen Decke aus Gipskartonplatten. Die Möglichkeit zu einer hochwertigen Akustikdecke, mit Mehrkosten von 60 % pro m<sup>2</sup>, wurde von Ihr, aus Kostengründen, damals nicht in die Vorschläge mit einbezogen. Sie erklärt sich bereit eine kostenlose Berechnung über mögliche Maßnahmen zur nachträglichen Verbesserung des Schallschutzes durchzuführen. Ein Besichtigungstermin wurde für den 14.01.2014 vereinbart.

Bürgermeister Winter schlägt in Absprache mit Grundschulleiterin Bößenecker vor, das Angebot von Architektin Regner anzunehmen.

Diskussion im MGR.

Der Marktgemeinderat stimmt überein, dass eine Verbesserung der Akustik herbeigeführt werden muss. Die Lösungsmöglichkeiten müssen sich aber auch optisch in das Gesamtbild der Aula einfügen. MGR Rotter regt an, eine praktikable und kostengünstige Lösung zu finden. MGR Feuchter weist darauf hin, sich nur Maßnahmen anbieten zu lassen, die nachweislich eine deutliche Verbesserung bringen.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 7      Verkehrsschau 2013**

#### **Sachverhalt:**

Am 15.11.2013 fand die, alle zwei Jahre durchzuführende, große Verkehrsschau in der Gemeinde statt. Neuralgische Gefährdungspunkte wurden besichtigt, Lösungsmöglichkeiten besprochen. Verbesserungen bei der vorhandenen Beschilderung (Austausch, Versetzen, Abbau) wurden festgestellt und werden durch den Bauhof beseitigt.

Drei Problemkonstellationen zur Information und Entscheidung durch den MGR.

#### **TOP 7.1      Spielstraße "Am Lehlein - Am Hutzelfeld"**

#### **Sachverhalt:**

Die Spielstraße „Am Lehlein – Am Hutzelfeld“ wurde besichtigt. Herr Müller von der PI Dinkelsbühl schlägt die Aufhebung der Spielstraßenregelung und Regelung „rechts vor links“ vor, da diese nicht wie eine Spielstraße ausgebaut ist.

In einer Stellungnahme von MGR Rotter verweist dieser abschließend auf den, mit Ausnahme der fehlenden Pflanzbeeten, baulichen Charakter als Spielstraße. Bauliche Maßnahmen



zur Geschwindigkeitsreduzierung, wie z. B. Bremsschwellen, sind unnötige Gefahrenstellen und Hindernisse und sollten nicht verbaut werden. Außerdem sind sich die beteiligten Parteien einig, die getroffene Regelung zu belassen. Die aktuelle Situation kann als zufriedenstellend und rechtlich in Ordnung eingeordnet werden. Einzig könnten evtl. Pflanzbeete zur Verbesserung des baulichen Charakters als Spielstraße angelegt werden.

Bürgermeister Winter schlägt vor, die aktuelle Regelung beizubehalten.  
Diskussion im MGR.

Mehrere MGR plädieren für die Aufhebung der Spielstraße und als zukünftige Regelung „rechts vor links“ oder bevorzugt die Schließung des Wegs für den öffentlichen Verkehr. MGR Rotter verweist auf die Schwierigkeit, eine bestehende und für die Verkehrsteilnehmer gewohnte Straßenverkehrsregelung abzuändern. Nach Verwaltungsvorschrift muss dies ausreichend begründet werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Spielstraßenregelung „Am Lehlein – Am Hutzelfeld“ unverändert beizubehalten.

**mehrheitlich beschlossen** Ja 9 Nein 5 Anwesend 14

## **TOP 7.2 Haslach, Siedlung Kreuzfeld**

### **Sachverhalt:**

Die Siedlung „Kreuzfeld“ in Haslach wurde besichtigt.

Die aktuelle Regelung ist in der ganzen Siedlung „rechts vor links“, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und mit Hinweisschildern „Freiwillig 30 – den Kindern zuliebe“. Herr Müller von der PI Dinkelsbühl hält die Einrichtung einer Tempo-30-Zone für möglich, aber, aus verschiedenen Gründen, für nicht erforderlich. Bei Einrichtung einer Tempo-30-Zone sollte diese mit baulichen Maßnahmen unterstützt werden.

In einer Stellungnahme von MGR Rotter hält dieser abschließend eine Beschränkung auf 30 km/h für nutzlos. Lösungsmöglichkeiten sind eher im direkten Gespräch mit den Anwohnern zu suchen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Straßenverkehrsregelung in der Siedlung „Kreuzfeld“ Haslach unverändert beizubehalten.

**mehrheitlich beschlossen** Ja 12 Nein 2 Anwesend 14

## **TOP 7.3 Hopfengarten, parkender LKW an Gemeindeverbindungsstraße**

### **Sachverhalt:**

Der Standort des von Heinrich Bauer dauerhaft geparkten LKW in Hopfengarten, direkt an der Gemeindeverbindungsstraße Dürrwangen-Dinkelsbühl, wurde besichtigt. Dieser Bereich gehört zur Verkehrsfläche des Marktes Dürrwangen. Bezüglich der Sichtbehinderung für ausfahrende Fahrzeuge aus Hopfengarten gibt es immer wieder Beschwerden. Herr Müller von der PI Dinkelsbühl bestätigt die Behinderung der Sicht und sieht, analog der Meinung der Gemeinde, ein Gefährdungspotential an dieser Stelle.

Bürgermeister Winter hat mit Heinrich Bauer Kontakt aufgenommen. Die Bereitschaft für einen Dialog ist bei Herrn Bauer nicht vorhanden. Bürgermeister Winter versucht noch einmal





Kontakt aufzunehmen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und in einer folgenden MGR-Sitzung zur Diskussion zu bringen.

Diskussion im MGR.

Da Herr Bauer keine Bereitschaft zu einer Lösung zeigt, könnten lt. MGR Rotter von der zuständigen Polizei Strafzettel wegen Verkehrsbehinderung ausgestellt werden. Nur durch einen Sondernutzungsantrag von Herrn Bauer könnte das dauerhafte Abstellen des LKW erlaubt werden. Außerdem ist diese Fläche nur geschottert und nicht auf die hohe Gewichtsbelastung eines LKW ausgelegt. Weiter kann dieser Bereich als Teil der Fahrbahn eingestuft werden. MGR Feuchter verweist auf den geringen Abstand zu dem vorhandenen Hydranten und einer evtl. Behinderung bei Brandeinsätzen. Durch das Aufstellen eines Parkverbotschildes oder durch die, noch effektivere Möglichkeit, bauliche Hindernisse auf dieser Fläche zu errichten, könnte das Abstellen verhindert werden.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 8      Energiegenossenschaft, mögliche Beteiligung Markt Dürrwangen**

#### **Sachverhalt:**

Vorangetrieben durch MdB Josef Göppel wird die Gründung einer Energiegenossenschaft angestrebt.

Ziel ist, nach Auslaufen der ersten EEG-Förderungen, eine Plattform für die einzelnen, oftmals auch sehr kleinen, regionalen Erzeuger von erneuerbaren Energien zu schaffen. Die gewonnene Energie würde gebündelt und könnte evtl. selbst vermarktet werden. Weiter könnte auch Energiespeicherung ein Thema der Genossenschaft sein. Die ersten EEG-Förderungen laufen zwar erst in ein paar Jahren aus, die Erstellung von Konzepten und Möglichkeiten einer möglichen Energiegenossenschaft sind als erste Aufgaben aber rechtzeitig vorher anzugehen. Von den Kommunen wird eine „Willenskundgebung“ über eine Teilnahme abgefragt. Eine Zusage über eine Beteiligung bedeutet dies jedoch nicht. Bürgermeister Winter schlägt vor, eine positive Rückmeldung zu geben.

Diskussion im MGR.

Für mehrere MGR ist unverständlich warum Kommunen, die oftmals, wie z. B. der Markt Dürrwangen, keine Energieerzeuger sind, der Gründung einer Energiegenossenschaft zustimmen sollen. Durch die Einführung würde sich für die Gemeinde, als Nicht-Produzent, weder ein Vor- noch ein Nachteil ergeben. Diese Plattform ist für die energieerzeugenden Bürger zu sehen. Für die Einführung von Projekten dieser Art ist eine breit angelegte Unterstützung durch die Kommunen notwendig, informiert Bürgermeister Winter. Erst dadurch besteht eine Planungssicherheit für die Ausarbeitung von Strukturen und Möglichkeiten dieser Genossenschaft.

Die Bestrebungen, durch Schaffung von regionalen Plattformen, ein Gegengewicht zu den großen Energiekonzernen zu finden, werden positiv gesehen. MGR Konsolke sieht die Infrastruktur zur Energieversorgung, vom Produzenten bis zum Verbraucher, als wichtigste Infrastruktur in der Zukunft.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat signalisiert eine mögliche Beteiligung an einer entstehenden Energiegenossenschaft und beauftragt den Bürgermeister, die Willenskundgebung zustimmend abzugeben.

**einstimmig beschlossen**    Ja 14    Nein 0    Anwesend 14



## **TOP 9      Bekanntgaben** **TOP 9.1    Biberproblematik**

### **Sachverhalt:**

Starke Aktivität ist seit einigen Monaten im Bereich „Hutzelgraben“, zwischen „Peunt-“ und „Schlössleinsweiher“, zu beobachten. Die regelmäßig durch Biber errichteten Dämme können sehr schlecht erreicht werden, und dadurch nur unregelmäßig entfernt werden. Durch das aufgestaute Wasser liegen Teile des Waldes unter Wasser. Zahlreiche gefälltte Bäume liegen über dem Graben, einige Bäume im Wald sind stark angefressen. Der Antrag auf Abfangen des/der Biber in diesem Bereich wurde von der Unteren Naturschutzbehörde abgelehnt. Der Markt Dürrwangen hat gegen diese Entscheidung Einspruch erhoben, ein Ergebnis steht noch aus.

Am Rechenweiher wurden zahlreiche Bäume angefressen. Vorhandene, teilweise durch die Biber geschaffene, Lücken in der Zaunanlage am angrenzenden Gehölz des Marktes Dürrwangen wurden instandgesetzt. Ein Abwandern des Bibers durch Ablassen des Rechenweihers wird vom Biberbeauftragten Rühl nicht gesehen, eine Genehmigung zum Abfangen der Biber in diesem Bereich wird nur schwierig zu erreichen sein. Sollte sich diese Situation verschlimmern, wird angestrebt, eine Abfängerlaubnis zu bekommen.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 9.2      Stromkosten; Information**

### **Sachverhalt:**

Wie in der MGR-Sitzung am 10.12.2013 angesprochen, wurde über die einzelnen Stromverbrauchsstellen mit den dazugehörigen Kosten des Marktes Dürrwangen informiert. Die größten Kosten werden durch die Straßenbeleuchtung verursacht.

Eine Möglichkeit zur Kostenreduzierung wäre die Abschaltung der Straßenbeleuchtung ab Mitternacht, schlägt MGR Wilhelm vor. Der Vorschlag wird von mehreren MGR nicht geteilt. MGR Federhofer weist darauf hin, alle Verbrauchsstellen und die möglichen Einsparpotentiale im Auge zu behalten.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 9.3      Wasserversorgung; Wasserverlust Dezember 2013**

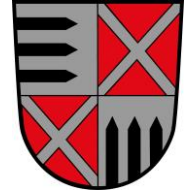
### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde über verschiedene Wasserrohrbrüche informiert.

Beim Anwesen Dressel (Labertswend 7) war der Abschlussstopfen am Hausanschluss in der Gartenfläche undicht. Diese Schadstelle war sehr schwer zu lokalisieren und konnte nur durch massiven Zeitaufwand, auch unter Zuhilfenahme von externen Firmen, gefunden werden.

Eine weitere Schadstelle wurde beim Anwesen Rank (Schopflocher Str. 42) behoben.

Aktuell wird der Wasserrohrbruch beim Anwesen Baumgärtner (Wiesenhofweg 2) behoben.



## **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 9.4 Erweiterung Baugebiet "Sandfeld II" Halsbach; Abnahme am 21.12.2013**

#### **Sachverhalt:**

Am 21.12.2013 fand die Bauabnahme der Erweiterung des Baugebietes „Sandfeld II“ in Halsbach statt. Bei der Abnahme waren nur Kleinigkeiten auffällig, die sofort behoben wurden. In einer Kanalhaltung muss noch einmal eine Kanalreinigung durchgeführt werden, die Ausführung erfolgt 2014.

Die Baumaßnahme wurde ordentlich durchgeführt. Das in der MGR-Sitzung am 10.12.2013 angesprochene Höhenniveau zwischen Straße, Gehweg und Bauplätzen wurde als korrekt festgestellt.

## **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 9.5 Feuerwehrfahrzeugkartell; Zahlung**

#### **Sachverhalt:**

Die außergerichtliche Schadensregulierung zum Löschfahrzeugkartell ist mittlerweile beendet. Dem Antrag auf Schadensregulierung wurde in vollem Umfang entsprochen.

Der Kompensationsbetrag in Höhe von 2.200 € ist eingegangen.

Der Vorgang ist für den Markt Dürrwangen nun, nach knapp 3 Jahren, beendet.

## **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 10 Sonstiges**

#### **TOP 10.1 Sebastianstag, 19.01.2014 - 70. Geburtstag Pfarrer Klaus**

#### **Sachverhalt:**

Der „Sebastianstag“ wird dieses Jahr am Sonntag, 19.01.2014, um 7:30 Uhr begangen.

Das Programm wird von Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Franz Bahle bekannt gegeben.

Weiter wird der 70. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Klaus gefeiert.

**zur Kenntnis genommen**

Schriftführer:  
Achim Brunner

Vorsitzender:  
Franz Winter